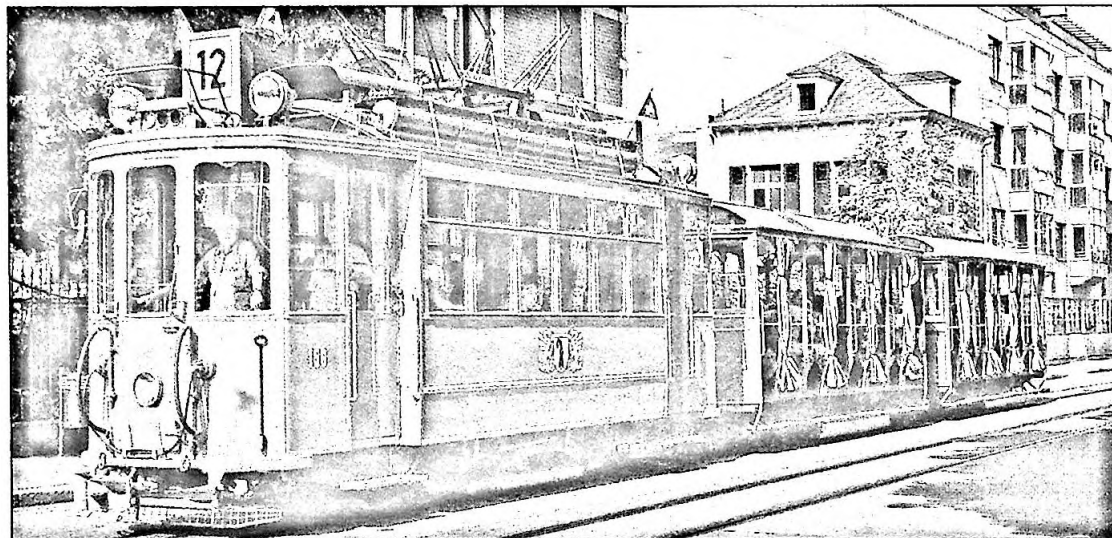


Tramclub Basel

Ein Fest für Liebhaber von «Oldtimerdrämmli»



Unterwegs mit dem Tramzug mit Motorwagen Nr. 156 und zwei Sommerwagen – hier als 12er beschildert, wie die Linie 12 bis in die 70er-Jahre zwischen Schiffflände und Muttenez verkehrte. Foto zVg © Christoph Roth

Zu Ehren der 90-jährigen Tramlinie 14 sind am Sonntagnachmittag alte Trams zwischen Pratteln und Schiffflände gefahren.

vf. Aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums der Linie 14 hat der Tramclub Basel (TCB) in Zusammenarbeit mit der Basler Verkehrs-Betriebe am Sonntagnachmittag eine Oldtimertramlinie betrieben. Eingesetzt wurden sechs Züge mit Baujahren zwischen 1900 und 1933.

«Wir sind sehr zufrieden, viele Leute nutzten die Gelegenheit, einen Ausflug mit unseren Oldtimern

zu machen», sagt Urs Weber, TCB-Vizepräsident. Das Wetter war ideal, ein paar wenige Regentropfen, sonst viel Sonne und lachende Geschichter. «Nein, eine Klimaanlage war und ist nicht nötig», lacht Weber, «in diesen alten Wagen können wir noch Türen und Fenster öffnen.» Deshalb sei auch am Sonntag so wie anno dazumal immer ein Zugbegleiter mitgefahren.

Vier Zwei- und Dreiwagenkompositionen verkehrten während vier Stunden im 20-Minuten Takt zwischen Schiffflände und Pratteln. Der Takt wurde zwischen Schiffflände und Schänzli-Schleife durch zwei einzeln fahrende, als Linie 22 bezeichnete Motorwagen, zum

10-Minuten-Intervall verdichtet. Bis in die 70er-Jahre war die Linie nach Pratteln in drei Abschnitte aufgeteilt: Zwischen Schiffflände und Schänzli verkehrte die Linie 22, zwischen Schiffflände und Muttenez die Linie 12. Nur die Kurse, die die Gesamtstrecke befuhren, zeigten die Nummer 14.

Oft vermietet die BVB ihre Oldtimer für spezielle Gelegenheiten. «Und der TCB bietet zwei bis drei Mal pro Jahr wie am Sonntag die Fahrten der Öffentlichkeit zum Normaltarif an», so Wagenführer Weber, «damit die interessante Geschichte des öffentlichen Verkehrs nicht in Vergessenheit gerät.»

www.tramclub-basel.ch

Slow up Basel Dreiland

Erlebnistage mit eigener Muskelkraft

PA. Am Sonntag, 16. September findet der 6. Slowup Basel-Dreiland statt. Slow up sind autofreie Erlebnistage, an denen sich die breite Bevölkerung auf einer für den motorisierten Verkehr gesperrten Route aus eigener Muskelkraft bewegen kann: Mit dem Velo, zu Fuss oder mit den Inline-Skates. Unter dem Motto «gemeinsam en route: ensemble unterwegs» führt der Slowup durch die Gemeinden Basel – Muttenez – Pratteln – Rheinfelden Riehen – Weil am Rhein und bis nach Huningue.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenez und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 16 905 Expl. Grossauflage
10 203 Expl. Grossaufl. Muttenez
9 965 Expl. Grossaufl. Pratteln
3 339 Expl. Normalauflage

Redaktion
Missionsstrasse 36, Postfach 393
4012 Basel
Redaktion Muttenez: Tel. 061 264 64 93
Fax 061 264 64 99

redaktion@mutteneranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
Fax 061 264 64 99

redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Redaktorin Pratteln: Verena Fiva (vf)
Redaktor Muttenez: Peter Gschwind (pg)
Alan Heckel (ahe), Sport
Patrick Herr (ph), Leitung

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Muttener & Prattler Anzeiger
AZ Anzeiger AG
Im Langacker 11, 4144 Arlesheim
Tel. 061 706 20 20, Fax 061 706 20 30
E-Mail: inserate@lokalzeitungen.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 74.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 50
media@reinhardt.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 36, Postfach 393
4012 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Für eingesandte Texte und Bilder übernimmt der Verlag in keinem Fall die Verantwortung bzw. Haftung.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Es besteht kein Recht auf die Publikation von Leserbriefen und unverlangt eingesandten Texten und Bildern.

Die Redaktion behält sich Änderungen, Kürzungen und Platzierung von Manuskripten, Bildern und Leserbriefen vor.

Weitere Infos auf unseren Homepages (Leitfaden für Texte).

Eine Publikation der Friedrich Reinhardt AG

reinhardtverlag

Versammlung

Ein Jahr Verein Prattler Gewerbe

Der junge Verein engagiert sich am Basler Stadtlauf für einen guten Zweck.

PA. An seiner Veranstaltung vergangene Woche in der Alten Dorfturnhalle informierte der Verein Prattler Gewerbe über das Erreichte. Die ebenfalls kommunizierten Ziele und Projekte des Vereins sprechen für ein weiteres spannendes, aktives Vereinsjahr.

Nicht ohne Stolz konnte Vereinspräsident Claudio Rossi auf ein erfolgreiches erstes Vereinsjahr zurückblicken. Gemäss Medienmitteilung habe Rossi aus dem Nichts und unter dem Druck einer übermächtigen Konkurrenz mit seinem

Vorstand einen Verein mit hoher Präsenz und Aktivität aufbauen können.

Wichtige Partnerschaften

Partnerschaften mit dem Muttener & Prattler Anzeiger sowie dem Regio Aktuell ergaben einen hohen Wahrnehmungseffekt. Partnerschaften, die auch von anderen Gewerbevereinen wahrgenommen wurden und die nun auch auf diesen Zug aufspringen wollen. Die stetig wachsende Mitgliederzahl des Vereins Prattler Gewerbe spricht ebenso dafür, dass die Aktivität und das Engagement des Vereins vom Prattler Gewerbe geschätzt werden.

Das Vorstandsmitglied Melanie Klein orientierte an der Veranstal-

tung über das nun startende Projekt: Spendenlauf – Wir laufen für das Lachen von Kindern. 15 bis 20 Läufer und Läuferinnen werden am Basler Stadtlauf vom 24. November für eine Spende für die Stiftung Theodora (Clowns für Kinder im Spital) rennen. Die Webseite www.prattlergewerbe.ch informiert detailliert über das Projekt. Der Verein sucht zurzeit noch interessierte Läufer und Läuferinnen. In Kooperation mit dem Läuferverein Baselland wird sogar ein kostenloses Lauftraining angeboten.

Der Verein Prattler Gewerbe habe es verdient, mit seinem Engagement für das Prattler Gewerbe erfolgreich zu sein und zu wachsen, teilt der noch junge Verein mit.

toppharm

Apothek e Gächter

Bahnhof Apotheke & Sanitätsgeschäft
Dorf Apotheke Parfumerie & Reform
4133 Pratteln

Wir wissen, welches
Medikament zu
welchem passt.

toppharm

Apothek e Arbogast

Dr. pharm. Christoph Waldner
St. Jakobsstrasse 1 A
4132 Muttenz

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 31. August 2012 - Nr. 35

Wir ♥
Kultur.

www.bideruntanne.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik, Wylor

AZ 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 706 20 20 Abo-Service 061 264 64 50 Abo-Ausgabe Muttenz/Amtsausgabe Pratteln

Arbogast-Brünneli neu «eingekleidet»

Muttenz. Das Arbogast-Brünneli steht an der Kreuzung St. Arbogaststrasse/Brunnrainstrasse. Die Muttenzer Künstlerin Eva Büttiker hat dem Wasserspender ein neues Gewand gegeben. Seite 3

Das Bikefestival war ein Publikumsmagnet

Muttenz. Schönes Wetter und ein attraktives Programm sorgten dafür, dass am letzten Wochenende das Publikum zahlreich beim Bikefestival Basel auf dem Schänzli vorbeischaute. Seite 8

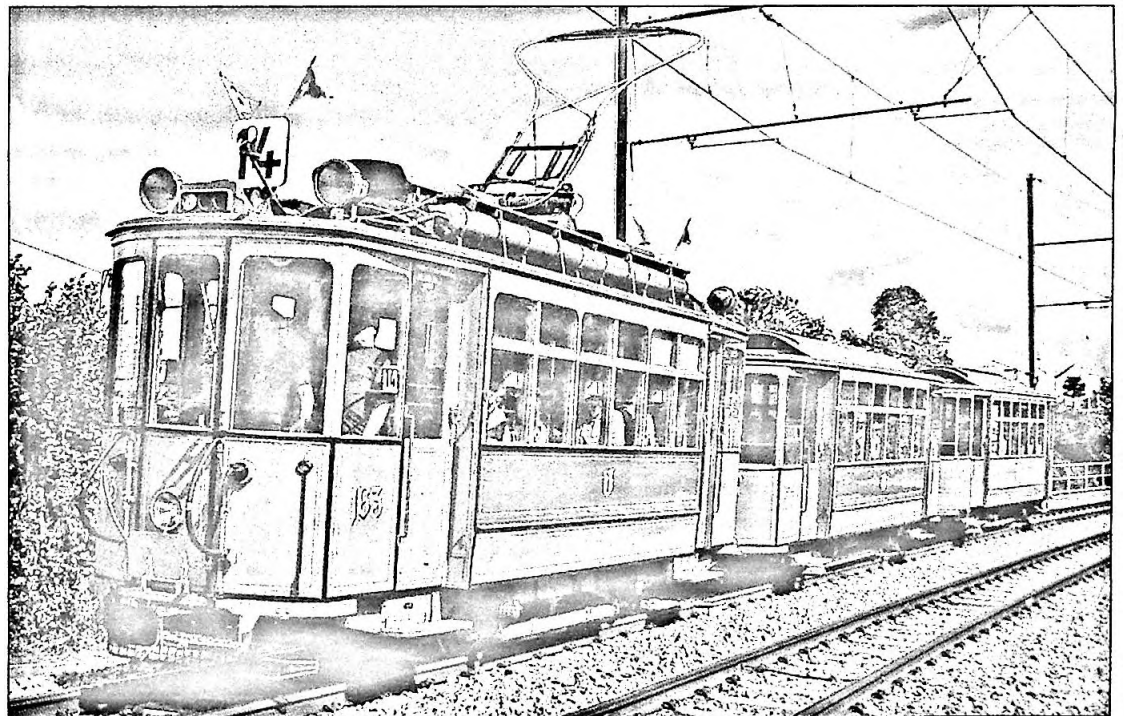
Entschleunigung für Tempo 30

Pratteln. Das Volk entscheidet über die Initiative «Tempo 30 in Wohngebieten» an der Urne – und nicht wie vom Gemeinderat vorgesehen die Parlamentarier. Seite 13

So ist die sportliche Lage im Schwingklub

Pratteln. Es war eine seltsame Saison für den Schwingklub. Im Nachwuchsbereich entstand ein Vakuum, während fast alle Aktiven Fortschritte machten. Seite 25

Tramclub feiert Jubiläum des 14ers mit Oldtimerfahrten



Aus Anlass des 90-Jahr-Jubiläums der Linie 14 offerierte der Tramclub Basel am Sonntagnachmittag Fahrten mit Zügen aus den Jahren 1900 bis 1933. Das Ziel des Clubs sind Plauschfahrten zum Normaltarif, um die Geschichte des öffentlichen Verkehrs in Erinnerung zu rufen. Foto zVg © Kai Reinhard Seite 15

hell und freundlich

Oscar Hell AG
Maler

Ihr eidg. dipl. Malermeister aus Muttenz

061 311 41 71 hellag.ch

Für eine termingerechte,
saubere Arbeit rund um Ihr Haus.

SCHNEIDER
Sanitär Spengler

••••• DUSCHEN UND BADEN – EASY-IN SETZT TRENDS

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln •
Tel. 061 827 92 92 •

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 80 ■ info@laubi-innovent.ch
4132 Muttenz

Landfrauen-Bohnen lieben
ihre hausgemachten
Saucissons.

Tenzor

Natürlich gut in
Arlenheim • Reinach • Muttenz
www.goldwurst.ch

September 2012, Freitag, 3. September 2012, in Pratteln, freigeschaltet

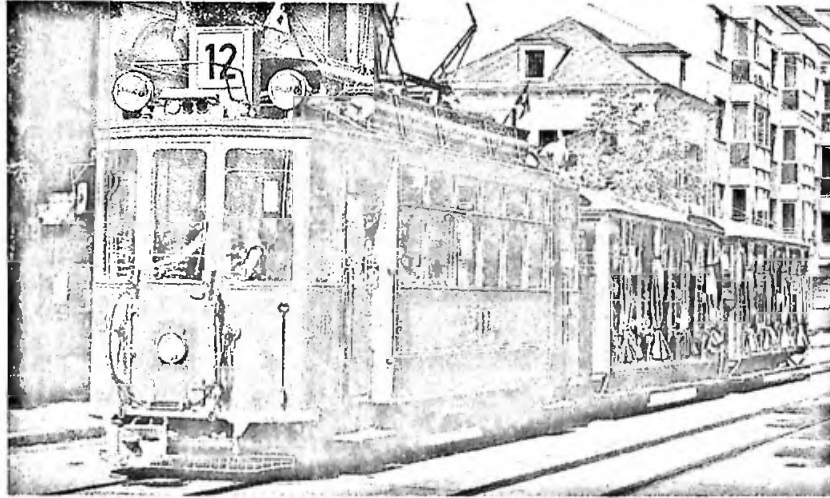
Als Tramfahren noch ein Freizeitvergnügen war

Jubiläum Die Basler Verkehrsbetriebe und der Basler Tramclub feierten das 90-jährige Bestehen der Linie 14 mit Oldtimerfahrten.

VON TUMASCH CLALÜNA

Was wäre Basel ohne die markanten grünen Trams? Heute sind es meist Niederflurtrams der Combinoflotte, welche die Passagiere mehr oder weniger geräuschlos durch die Stadt chauffieren. Doch besteigt man wieder einmal eine der alten Tramkompositionen, merkt man, wie gering die Unterschiede im Komfort eigentlich sind.

Die erste Fahrt bestreite ich in einem sogenannten Sommerwagen vom Anfang des letzten Jahrhunderts. Auf beiden Seiten offen, spielen Hitze und Sonne keine Rolle mehr. Kühl bläst einem der Wind um die Ohren und das stete Rattern der Räder auf den Schienen wirkt so fast schon heimelig. Diese Wagen dienten damals vor allem für Sonntagsausflüge – für welche die Trams damals mehr genutzt wurden als für den Berufsverkehr. Der Fahrplan war am Sonntag sogar dichter.



Ein Nostalgiетram der Basler Verkehrsbetriebe.

ZVG

Es wankt, aber es ist gemütlich

Die Fahrt führt von der Schiffflände bis zum St. Jakobspark. Klar spürt man jede Weiche, klar schwankt der Wagen etwas in der Kurve, aber ansonsten ist sehr gemütlich. Am Streckenrand warten begeisterte Fotografen, Zustiegende werden freundlich vom Kondukteur begrüsst, bevor er dem Tramführer das Zeichen zur Weiterfahrt gibt. An den Stationen springt einer der Trambegleiter auf

den Perron und informiert die Wartenden über die Strecke.

Schilder verbieten das Spucken

Die Rückfahrt unternehme ich in einem Anhänger von 1933, der bis in die 70er-Jahre in Betrieb war. Auch er bietet allen Komfort und Platz für immerhin rund 90 Fahrgäste. Vorne im Führerstand beobachten meist ältere Tramfans und Kinder den Tramführer bei der Arbeit. Er scheint sichtlich

Freude am grossen Interesse zu haben und daran mit diesen alten Zugwagen zu fahren.

Zurück am Marktplatz, stöbere ich durch die Souvenirs, die der Tramclub an seinem Stand anbietet. Alte Fahrpläne, Tramschilder, Mitteilungsblätter, Fachliteratur über den öffentlichen Verkehr im Allgemeinen und andere städtische Verkehrsbetriebe. Ich lese von der Einführung der neuen Haltestellenbeschriftungen 1961, der erste Billettautomat, der die D-Mark akzeptierte und von Diskussionen über Streckenführungen, die Tram-oder-Bus-Frage.

Plötzlich beginne ich zu verstehen, was am Thema Tram so faszinierend ist. Es geht nämlich nicht nur um unsere grünen Drämmli, sondern ebenso um die Metro in Melbourne oder die Strassenbahn in München und die Relevanz des öffentlichen Verkehrs für die Entwicklung einer Stadt. Heute reden wir über das Ess- und Trinkverbot, damals gab es Schilder, die es untersagten auf den Boden zu spucken.

Auch wenn die hübschen Oldtimer wieder im Depot verschwinden: Mit den Holzsitzen in den neuen Trams kehrt ein Stück Nostalgie bald in den Alltagsbetrieb zurück.